



Hochschwarzwald

Pocketguide • 17 Wandertouren



**Naturpark
Südschwarzwald**

Inhalt

Übersichtskarte **_4**

Unsere Touren:

Breitnau	Fahrenberger Höhe _6
Breitnau	Heimatspfad Hochschwarzwald _8
Eisenbach	1. Skilift der Welt entdecken _10
Feldberg	Feldberg-Steig _12
Feldberg	Der Wichtelpfad _14
Friedenweiler	Durch zwei Schluchten _16
Häusern	Schluchten, Steige & Kultur _18
Hinterzarten	Naturerlebnispfad Hinterzarten _20
Hinterzarten	Zum Höchsten _22
Lenzkirch	Hochschwarzwälder Hirtenpfad _24
Löffingen	Die Wutachschlucht erleben _26
Schluchsee	Schluchseer Jägersteig _28
St. Blasien	Von Menzenschwand zum Herzogenhorn _30
St. Märgen	Panoramaweg _32
St. Peter	Rund um den Wallfahrtsort _34
Titisee	Seerundweg Titisee _36
Schwarzwald	Schluchtensteig _38
Westweg, Mittelweg und Querweg _40	
Der Jakobsweg Hochschwarzwald _43	
Qualitätsgastgeber _44	
Hosentaschenranger, Touren-App & Tourenfinder _46	
Das Wanderleitsystem _48	
Geführte Wanderungen _50	
Zum Kuckuck! Freie Fahrt, freier Eintritt _51	
Best of Wandern _52	
Der Naturpark Südschwarzwald _53	
Wir sind für Sie da! Tourist-Informationen _60	
Anfahrt _61, KONUS-Karte _62, Impressum _63	

Hochschwarzwald

Zum Kuckuck! hochtouren mit hochgefühl im Naturpark Südschwarzwald

Stiefel geschnürt, Vesper gerichtet – der Wandergenuss im Hochschwarzwald kann beginnen. Grenzenlose Wandervielfalt erwartet Sie in der Wanderregion Hochschwarzwald.

Wer hoch hinaus möchte, entdeckt auf den **hochtouren** die einzigartige Schönheit wilder Landschaften mit bizarren Steinformationen, himmelstrebenden Felswänden und rauschenden Wassern. Wer die Geselligkeit liebt, findet auf geführten Touren mit Schwarzwälder Wanderexperten zu den schönsten Plätzen der Region. Als Schnittpunkt der Fernwanderwege Querweg, Mittelweg, Westweg und dem Europäischen Fernwanderweg ist der Hochschwarzwald jedoch auch für Individualisten und Trekkingfans ein Paradies.

Dieser Pocket-Guide bietet Ihnen eine Auswahl der schönsten Touren im Hochschwarzwald – Natur erleben, entdecken und genießen.



- 1** Fahrberger Höhe
- 2** Heimatpfad Hochschwarzwald
- 3** 1. Skilift der Welt entdecken
- 4** Feldberg-Steig
- 5** Der Wichtelpfad
- 6** Durch zwei Schluchten
- 7** Schluchten, Steige & Kultur
- 8** Naturerlebnispfad Hinterzarten
- 9** Zum Höchsten
- 10** Hochschwarzwälder Hirtenpfad
- 11** Die Wutachschlucht erleben
- 12** Schluchseer Jägersteig
- 13** Von Menzenschwand zum Herzogenhorn
- 14** Panoramaweg
- 15** Rund um den Wallfahrtsort
- 16** Seerundweg Titisee
- 17** Schluchtensteig Schwarzwald



1 Fahrenberger Höhe

grandiose Aussicht · urige Gehöfte



„Land-Sitz“

Abwechslungsreicher Weg auf einem Höhenrücken mit toller Aussicht vom „Land-Sitz“ aus.

Wir starten den Panoramaweg am Wanderparkplatz an der Kirche im idyllischen Ortszentrum. Vorbei am urigen Gasthaus Kreuz führt uns

Gut zu wissen

Startpunkt: Wanderparkplatz an der Kirche Breitnau

Anfahrt: B 31 von Freiburg oder Titisee abbiegen auf B500 (Schilder nach Triberg/Furtwangen/Breitnau) – abbiegen auf Dorfstraße/K4900 (Schilder nach Breitnau)

ÖPNV: Bus Linie 7216 von Hinterzarten nach Breitnau

der Weg weiter zum Wirbstein. Auf dem Weg können wir den **Käsehof Konradhof 1** besuchen. Etwas bergauf geht es zum Gasthaus Löwen, dort überqueren wir die Straße und folgen dem Wegweiser in Richtung Tiefen. Im Ortsteil Tiefen angekommen wandern wir in Richtung **Heiligenbrunnen 2**.

Beim Gasthaus Heiligenbrunnen können wir eine kleine Pause einlegen und uns kulinarisch verwöhnen lassen. Am Südhang unterhalb der **Weißstannenhöhe 3** bekommen wir den ganzen Tag Sonne und herrliche Blicke zum Feldberg und Schauinsland. Weiter führt uns der Weg zur Fürsathöhe. Hier folgen wir dem Weg in Richtung Thurner und erreichen die Weißstannenhöhe, den höchsten Punkt unserer Tour. Bald erreichen wir den Höhepunkt unserer Wanderung, den **„Land-Sitz“ 4** auf der **Fahrenberger Höhe 5**.

Von dort aus genießen wir eine unbeschreibliche Aussicht auf der vier Meter langen Bank, die einer

Info

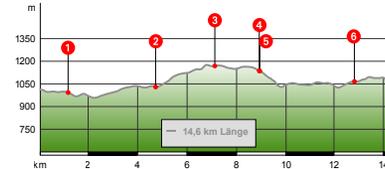
14,6 km

420 hm

4:30 h

Kondition

★★★★☆



Tourentipp

Ein richtig typisches Vesper lässt sich im Gasthaus Heiligenbrunnen genießen!

Welle nachempfunden ist. Nach unserer wohlverdienten Pause mit herrlichen Ausblicken wandern wir über Ankenbühl zum Wegpunkt Ramshalde an der Straße. Weiter geht es für uns in Richtung Schanzenhäusle über saftige grüne Wiesen bis zum Wegpunkt Oberer Fahrenberg. Dort genießen wir eine herrliche Aussicht auf St. Märgen und St. Peter im Norden, sowie den

Feldberg und Breitnau im Südwesten. Wer möchte kann von hier den Weg über den Hugenweiher und Rossberg nach Breitnau abkürzen. Ansonsten können wir weiter dem Wegweiser Schanzenhäusle folgen.

Beim **Schanzhäusle 6** besteht nochmals eine Einkehrmöglichkeit, bevor wir über den Roßberg wieder nach Breitnau gelangen.



2 Heimatpfad Hochschwarzwald

Schluchtenwanderung · Mühlen & Sägen



Paar an der Mühle

Atemberaubende Schluchtenwanderung in Kombination mit Hochschwarzwälder Kulturdenkmälern.

Wir starten unsere Tour am Bahnhof Hinterzarten. Von hier geht es rechts auf die Freiburger Straße. Wir folgen dem Mühlradsymbol in Richtung

Gut zu wissen

Startpunkt: Kurhaus Hinterzarten
Anfahrt: B 31 in Richtung Freiburg Ausfahrt Triberg/Furtwangen/St. Märgen/Breitnau/Hinterzarten
ÖPNV: Zugverbindung 727/Bus 7257 Neustadt Titisee Freiburg, Ausstieg Hinterzarten, ab dem Hofgut Sternen besteht zwei Mal am Tag die Möglichkeit mit dem SBG Freizeitbus nach Hinterzarten und Breitnau zurück zu kehren.

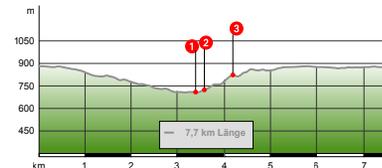
Löffeltal. Neben der Bahnlinie gehen wir den Löffeltalweg hinab bis zur Klopfsäge. Schon wenige Minuten hinter der Klopfsäge erreichen wir die Hochgangsäge. Weiter folgen wir dem Rotbach bis zum Ausgang des Löffeltals an der B31. Wir kreuzen die Straße und kommen zum **Hofgut Sternen** 1, in dessen Goethehaus bereits Johann Wolfgang von Goethe nächtigte. Hier bietet sich die Möglichkeit für einen Besuch in der Glasbläserei, der Seilerei sowie die Besichtigung des alten Zollhauses. An der Rezeption des Hotels ist der Schlüssel für die dort liegende St. Oswaldkapelle – die älteste Pfarrkirche der Region – erhältlich. Hinter dem Hofgut Sternen erreichen wir schon das Highlight der Wande-



In der Ravennaschlucht

Info

7,7 km
 274 hm
 3:30 h
 Kondition
 ★★☆☆☆☆



Tourentipp

Wir machen einen kleinen Abstecher beim Hofgut Sternen und besuchen die Oswaldkapelle.

rung, das **Ravennaviadukt** 2, ein eindrucksvoller Steinbogenbau. Wir gehen hindurch und wandern aufwärts durch die wildromantische **Ravennaschlucht** 3, an einem kleinen See vorbei bis wir die Großjockemühle erreichen. Bei der nächsten Wegkreuzung gehen wir rechts in Richtung Gasthaus Ketterer. Dort besteht die Möglichkeit über die Schule Birklehof direkt nach Hinterzarten

zurück zu gehen oder dem Mühlradsymbol zu folgen. Dann führt uns der Weg über den Rössleberg in das Hinterzarter Hochmoor. Zurück gehen wir Richtung Bahnhof oder alternativ in Richtung Titisee zur Jockelehofmühlensäge. Der Verein Heimatpfad Hochschwarzwald e.V. bemüht sich um die Erhaltung von altem Handwerk und denkmalgeschützten Anlagen.



3 1. Skilift der Welt entdecken

Auf den Spuren der einstigen Skifahrer · Ausblicke



In Schollach

Wir erleben Schollach in einem lieblichen Hochtal mit seinen alten Schwarzwaldhöfen und dem ersten Skilift der Welt.

Wir starten unsere Tour über den Kirchweg an der Kirche in Schollach. Dieser Weg benutzen schon zu

Gut zu wissen

Startpunkt: Parkplatz Kirche Schollach
Anfahrt: B31a Richtung Neustadt-Mitte, weiter auf B31 - Ausfahrt Richtung Eisenbach, weiter auf L172 Richtung Eisenbach, links Richtung Schollach K4903
ÖPNV: Bus 7262 Neustadt (Schwarzw) Bahnhof Sternenhütte, Eisenbach Höchst Bus 7262 Sternenhütte Schollach Sonne, Eisenbach Alte Post (nur an Schultagen)

früherer Zeit die Schollacher, um zur Messe nach Urach zu kommen. Wir laufen bis auf die Höhe und halten uns links. Der Weg führt uns am Waldrand entlang auf den Schollacher Sommerberg. Weiter geht es in Richtung Rengethof mit einer traumhaften Aussicht auf den Renget mit Teichen und einzelnen Bäumen. Auf der Höhe bleibend gehen wir zur Judas-Thaddäus-Kapelle, die über dem traditionellen Schwarzwaldhof Oberengenbachhof liegt. Eine zünftige Rast im Blick laufen wir weiter zum Gasthaus Engel (Mittwoch Ruhetag) auf dem Hochberg. Von hier geht es über den Hochsachsen zum Schneckenhof, hier stand der **erste Skilift der Welt 1**. Eine Einkehr lohnt auch hier (Montag Ruhetag). An der Straße entlang gehen wir bis zum Jockenhof und halten uns links in Richtung Unterengenbach. Von hier laufen wir zurück nach Schollach zur Kirche.

Diese Tour können wir so planen, dass wir erst am Mittag loswandern,

Info

16,9 km

504 hm

5:00 h

Kondition

★★★★☆

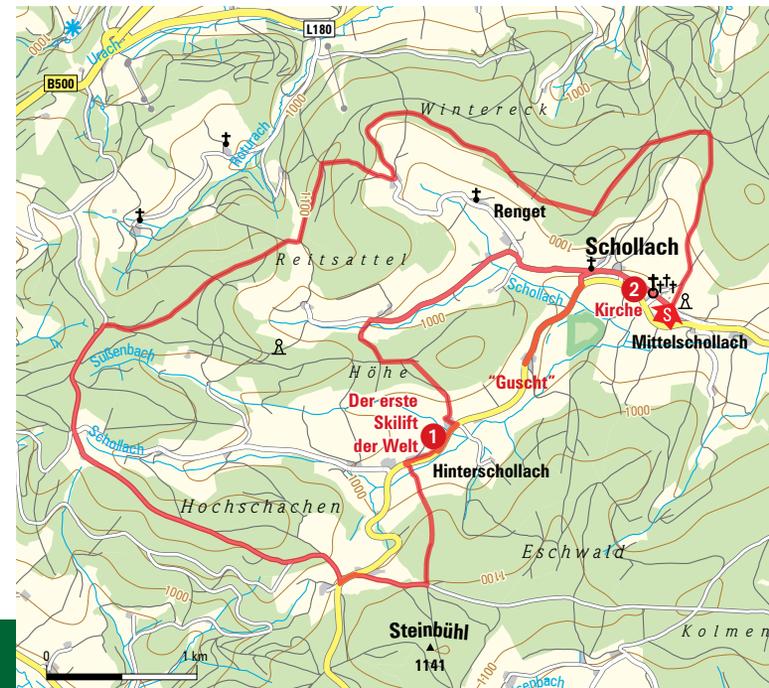


Tourentipp

Ein Besuch lohnt sich im Dorfladen!

da der „Guscht“ vom Bierhaus erst abends um 20 Uhr öffnet. Der Weg zum Guscht zweigt am Beierleshof nach rechts Richtung Oberschollach ab. Dieses Erlebnis, an Urigkeit und

Herzlichkeit nicht zu übertreffen, können wir uns nicht entgehen lassen. Von hier zurück zur **Kirche 2** sind es dann noch einmal knapp 20 Minuten.



4 Feldberg-Steig

Herrliche Ausblicke · hochabenteuerliche Natur



Infotafel am Feldberg

Premiumwanderweg mit herrlichen Ausblicken und idyllischen, schmalen Pfaden inmitten geschützter Natur.

Gut zu wissen

Startpunkt: Parkplatz am Haus der Natur

Anfahrt: B 31 Richtung Titisee-Neustadt, Ausfahrt B317/B500 Richtung Basel/Feldberg nehmen, Rechts halten bei „am Seebuck“

ÖPNV: Bus 7300 von Titisee nach Todtnau/Zell im Wiesental, Ausstieg Feldberger Hof

Wir beginnen unsere Tour in Feldberg-Ort hinter dem **Haus der Natur 1** und es geht gleich „knackig“ bergauf in Richtung Panoramaweg. Sobald wir die ersten Höhenmeter überwunden haben werden wir bei guter Witterung mit einer atemberaubenden Fernsicht auf die Vogesen im Westen und die Schweizer Alpen im Süden für die Aufstiegs mühe belohnt.

Nach dem Aufstieg zum **Bismarckdenkmal 2** kommen wir an der Bergstation der Feldbergbahn auf 1.450 m. ü. M. an. Vorbei am **Feldberg-Turm 3** geht es durch den Grüblesattel zum **Feldberg-Gipfel 4** auf 1.493 m. Danach wagen wir den Abstieg zur St. Wilhelmer Hütte (Alternativroute über die Todtnauer Hütte), Zastler Hütte und zur Baldenweger Hütte, in denen wir je nach Ausdauer und Hunger eine erholende Vesperpause einlegen können. Hier beginnt der eigentliche Steig – schmale Pfade, kleine Hängebrücken und ein hochabenteuerliches Naturerlebnis! Der Weg führt

Info

12,2 km

571 hm

4:00 h

Kondition

★★★★☆



Tourentipp

Die Hostentaschen Ranger App gibt's zum kostenlosen Downloaden unter www.hochschwarzwald.de/Apps

uns weiter zum idyllisch gelegenen, 300 Jahre alten Raimartihof, der uns in seinen heimeligen Vesperstuben mit Köstlichkeiten verwöhnt. Danach wandern wir zwischen den 300 m steil aufragenden Hängen des Feld-

bergs und dem Ufer des **Feldsees** 5 (Karsee) in Richtung Bannwald. Der Aufstieg führt uns über den Karl-Egon-Weg wieder zurück zum Haus der Natur. **Weitere Infos:** www.feldbergsteig.de.



5 Der Wichtelpfad

aus dem Leben des Auerhahns · Wichtel-Postbote



Auf dem Wichtelpfad

Gut zu wissen

Startpunkt: Parkplatz am Haus der Natur

Anfahrt: B 31 Richtung Titisee-Neustadt, Ausfahrt B317/B500 Richtung Basel/Feldberg nehmen, Rechts halten bei „am Seebuck“

ÖPNV: Bus 7300 von Titisee nach Todtnau/Zell im Wiesental, Ausstieg Feldberger Hof

Im Sommer 2005 wurde der Natur-Erlebnis-Pfad in Feldberg-Ort eröffnet. Er bietet besonders Familien mit Kindern einen vielfältigen Einblick in das Leben des Auerhahns. Der Wichtelpfad erzählt die Geschichte des Wichtel-Postboten Ferdinand.

In einem verwunschenen Wäldchen hoch oben auf dem Feldberg lebt Velt, der Feldbergwichtel, mit seinen Freunden Wuchtig, dem Wirt vom Wirtshaus zur süßen Heidelbeere, Violetta Waldfee und Hypogymnus Flechtel von der Waldapotheke.

Eines Tages bringt Ferdinand, der Postbote von der Wichtelpost, einen Brief für Anton Auerhahn. Aber er kann den großen Vogel nirgendwo finden. Deshalb bittet Ferdinand den Feldbergwichtel Velt und seine Freunde um Hilfe. Velt begleitet ihn bei der Suche. Wollen wir entdecken, ob sie Anton gefunden haben, und was in dem Brief geschrieben

Info

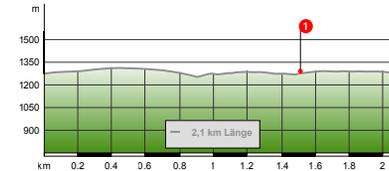
1,8 km

103 hm

2:00 h

Kondition

☆☆☆☆☆



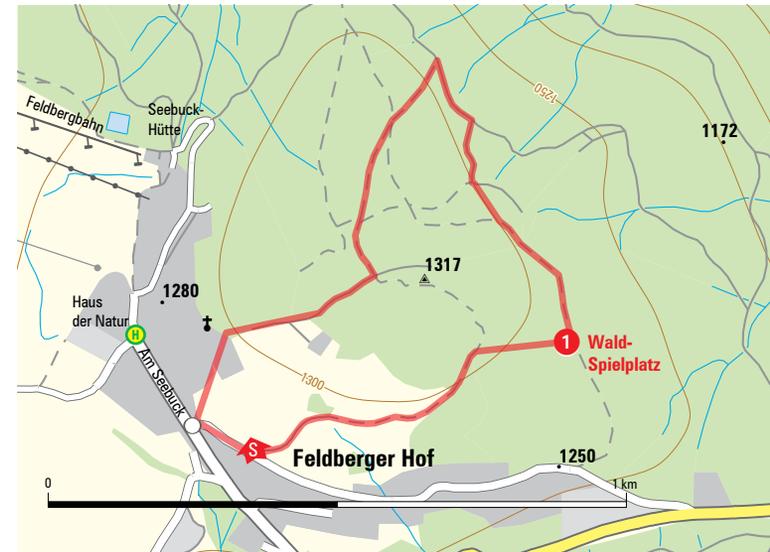
Tourentipp

Eine virtuelle Ballonfahrt und ein Besuch beim „Talking Ranger“ sind ein Muss im Haus der Natur. Dort gibt's übrigens auch die Kindertrage!

steht? Am wunderschönen **Waldspielplatz** 1 am Ende des 2,2 km langen Pfades wissen wir was Auerhühner zum Leben benötigen, warum sie außer ihrem Futter auch Steine fressen und vieles

mehr! Lasst uns nachschauen, was man alles im Wichtelwald entdecken kann. Wir können Velt und Ferdinand dabei helfen, Anton Auerhahn zu finden.

Weitere Infos: www.wichtelpfad.info



6 Tour durch zwei Schluchten

Schönster Schwarzwald · Stege und Brücken



In der Rötenschlucht

Zwei-Schlulentour, vorbei an den schönsten Flecken des Schwarzwaldes.

Gut zu wissen

Startpunkt: Rathaus Rötenschbach, Parken in Rötenschbach am Bahnhof
Anfahrt: B 31 in Richtung Löffingen
 Ausfahrt Rötenschbach/Göschweiler
ÖPNV: Zug 22306 Neustadt (Schwarzw) nach Löffingen Gleis 3, Ausstieg Rötenschbach (Friedenweiler)

Wir starten unsere Tour beim Rathaus in Rötenschbach und schlagen den Weg zum Rötenschbacher Steinbruch ein. Der Weg mit Stegen und Brücken führt durch die schmale **Rötenschbachschlucht 1** über den Rötenschbach und lässt uns immer wieder fasziniert den Fluss mit seinen Stromschnellen und Wasserfällen beobachten. Bald mündet der Rötenschbach in die reißende Wutach und wir folgen dem Weg flussabwärts. Auf diesem Tourabschnitt treffen wir auf das **Räuberschlössle 2** und folgen dann dem Bodensee-Querweg. Nach einem Kilometer biegen wir links auf einen Weg ein, der uns bis zum Fahrstraße in Richtung Göschweiler führt. Hier besichtigen wir den **Gewölbekäsekeller** (Öffnungszeiten Do 17-19 Uhr, Sa 9,30-12 Uhr) **3**. Von da an geht es über Felder entlang und wir gelangen dann über das Waldstück Weißholz zum Engenbach bis zum Naturschutzgebiet Rötenschbacher Wiesen. Unsere Tour endet dann wieder am Rathaus in Rötenschbach.

Info

15,3 km
 374 hm
 5:00 h
 Kondition
 ★★★★★☆☆



Tourentipp

Auf gar keinen Fall darf man sich den würzigen Bergkäse im Gewölbekäsekeller entgehen lassen.



7 Schluchten, Steige & Kultur

Wasserfall und Stausee · zum Dom nach St. Blasien



Der Dom in St. Blasien

Vorbei an den Windbergwasserfällen hinab nach St. Blasien und am traumhaft gelegenen Albsee vorbei zurück nach St. Blasien.

Wir beginnen unsere Wanderung in Häusern am Rathaus. Über den

Gut zu wissen

Startpunkt: Parkmöglichkeiten am Rathaus Häusern und am Kur- und Sporthaus Häusern
Anfahrt: Schluchsee B500-Richtung St. Blasien/Waldshut-Häusern
ÖPNV: Bus von Schluchsee (Linie 7319), St. Blasien (Linie 7319) und Waldshut (Linie 7322). Haltestelle „Häusern Rathaus“ bzw. „Häusern B500“

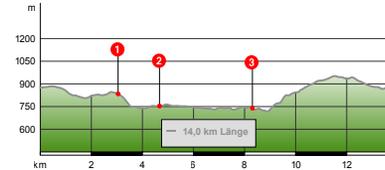
Schönenbachweg laufen wir zum Unteren Lehnerweg. Auf dem Kohlerbückenwege gelangen wir entlang der **Windbergwasserfälle** 1 hinab nach St. Blasien. Hier lassen wir uns eine Besichtigung des wunderschönen **Doms** 2 nicht entgehen. Es bleibt ebenso Zeit durch das Städtchen zu schlendern und uns dort zu stärken. Wir gehen weiter über den Albsteg bis zum **Albstausee** 3. Von hier laufen wir entlang des Albsees bis zum Schanzenweg, von dort zur Unteren, dann zur Oberen Albtalschanze. Der Wolfsbrunnenweg leitet uns zurück bis zur Unterführung am Forsthaus. Zum Abschluss dieser abwechslungsreichen Tour führt uns der Waldlehrpfad zurück nach Häusern.



Der Windberghof in Häusern

Info

14,0 km
 448 hm
 4:00 h
 Kondition
 ★★★★★☆☆



Tourentipp

Ein Besuch des Doms in St. Blasien ist für uns ein besonderes Highlight auf der Tour.



8 Naturerlebnispfad Hinterzarten

Natur mit allen Sinnen · spielerische Aktionen



Auf dem Naturerlebnispfad

Der Erlebnispfad Hinterzarten möchte uns dazu anleiten, die Natur mit allen Sinnen aktiv zu erkunden und zu erleben. Evernius Flechtel führt uns von Station zu

Gut zu wissen

Startpunkt: Kurhaus Hinterzarten, Parken am Bahnhof Hinterzarten
Anfahrt: B 31 in Richtung Freiburg, Ausfahrt B500 Richtung Triberg/Furtwangen/St. Märgen/Breitnau/Hinterzarten
ÖPNV: Zug 727/728 von Neustadt/Schluchsee nach Freiburg, Ausstieg Hinterzarten

Station. Spielerische Aktionen sollen unsere Neugier und das Verständnis der Menschen für Natur und Umwelt fördern.

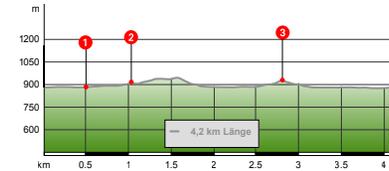
Auf dem Naturerlebnispfad in Hinterzarten, der uns durch das **Eichhörnle-/Herchenwäldle 1** führt, erforschen wir über zwei unterschiedlich lange Routen den Wald. Wir bewegen uns immer auf den Spuren von Evernius Flechtel, dem Waldwichtelmännchen, der den richtigen Weg weist.

Der erste Teil ist mit 1,5 km der kürzere und auch für Kinderwagen geeignet. Auf dieser Route schärfen die Kleinen z.B. mit dem Baum-Memory-Quiz ihren Blick für die unterschiedlichen Baumarten des Waldes, spielen mit dem Dendrophon Melodien oder telefonieren über ein Baumtelefon miteinander.

In der Kneipp-Tretanlage auf dem Naturerlebnispfad in Hinterzarten kühlen wir uns die Beine, und beim Barfußparcour ertasten die Kleinen unter uns den Untergrund, wobei spitze Steine die Fußsohlen der

Info

4,2 km
 129 hm
 2:00 h
 Kondition
 ★★★★★



Tourentipp

Wir belohnen uns mit einem Eis im Eiscafé Dolce Vita und lassen die Geschichten von Evernius Flechtel Revue passieren.

kleinen Wanderer kitzeln. Beim Hindernislauf „durch dick und dünn“ schlüpfen wir durch den Weidentunnel, springen über Baumscheiben und Steine und überwinden eine Seilbrücke. Anschließend erproben wir unseren Gleichgewichtssinn, in dem wir über den **Wandelstamm 2**

klettern oder uns am Seil entlang hangeln. Teil 2 ist ca. 3 km lang und bietet uns auf schönen Fußpfaden herrliche Aussichten. Ein interessanter Stop ist auch das **Spielzeugmuseum 3** oder der **Adlerweiher 4**. PS: Kindertragen können in der Tourist Information ausgeliehen werden.



9 Zum „Höchsten“

Ausgedehnte Tour von Hinterzarten auf den Feldberg



Blick auf Hinterzarten

Almhütten, Auerhähne, Aussichten – diese abwechslungsreiche Tour ist ein Erlebnis!

Wir starten unsere Tour hinter dem Kurhaus und schlendern am Zartenbach entlang zum Wolfsgrund, beim Kinderspielplatz biegen wir auf einen schmalen Pfad ab, der durch Fichten und Mischwald ansteigt. Weiter

Gut zu wissen

Startpunkt: Kurhaus Hinterzarten
Anfahrt: B 31 in Richtung Freiburg
 Ausfahrt Triberg/Furtwangen/St. Märgen/Breitnau/Hinterzarten
ÖPNV: Zug 727/728 von Neustadt/Schluchsee nach Freiburg, Ausstieg Hinterzarten

gehen wir bis zum Säbelthoma. Wir folgen dem ansteigenden Pfad bis zum Windeckkopf – hier werden wir mit einem schönen Ausblick belohnt. Dann hinunter zum Fürsatz und weiter links Richtung Fürsatzmoos. Die einfachere Variante für uns ist die Fortsetzung des Weges nach dem Säbelthoma über den Häuslebauer zum Fürsatzmoos. Wir wandeln auf dem Emil-Thoma-Weg über den Rufenholzplatz weiter Richtung Feldberg. Der breite Forstweg wird wieder zum romantischen Pfad, der uns auf den Grüble-Sattel führt. Nun sind wir oben, links von uns das **Bismarckdenkmal 1** (Blick zum Feldsee) und der **Feldbergturm 2**, rechts der Höchste (1495m) mit dem steinernen Friedrich-Luisenturm.

Am Gipfel haben wir zwei Möglichkeiten: Wir steigen auf dem Naturlehrpfad Richtung Zastler-Hütte ab und von dort gehen wir auf dem Pfad weiter bis zum **Rinken 3** oder wir bleiben auf dem Bergrücken (blaue Raute) und steigen Richtung Baldenweger Hütte ab. Nach einer

Info

26,7 km
 943 hm
 7:30 h
 Kondition
 ★★★★★



Tourentipp

Augen auf! Im Feldberg-Gebiet sind Silberdisteln heimisch!
 Ein perfekter Schnappschuss!

stärkenden Einkehr biegen wir unterhalb der Hütte auf den abenteuerlichen Teil des Feldberg-Steigs. Über Wurzeln, Stege und Brücken kommen wir auf den Forstweg, der uns zum Rinken führt. Von hier aus folgen wir dem schönen Wanderweg, der kurz nach den Häusern zum Spähnplatz links ansteigt. Hier neben dem Wieswaldkopf, dem höchsten Berg Hinterzartens, legen

wir uns auf die Lauer und mit etwas Glück können wir Auerhähne beobachten. Dann geht es für uns abwärts zur Lochrütte. Hier empfängt uns ein bequemer Forstweg, der uns bis zum Fürsatz leitet. Wir durchstreifen den oberen Bistenwald und kommen zu den Thomaliften. Hinterzarten liegt nun vor uns. Über die Gaiserhöhe steigen wir schließlich abwärts ins Dorf.



10 Hochschwarzwälder Hirtenpfad

auf traditionellen Spuren rund um Raitenbuch



Schwarzwaldhof

Der 8 km lange Premiumwanderweg „Hochschwarzwälder Hirtenpfad“ führt uns auf entlang blühender Wiesen und lichter Waldränder rund um den schwarzwaldtypischen Weiler Raitenbuch.

Gut zu wissen

Startpunkt: Parkplatz Raitenbucher Höhe
Anfahrt: Von Lenzkirch und Altglashütten auf der K 4990, der Raitenbucher Straße, bis zur Raitenbucher Höhe fahren, Abzweig nach Süden bei der Kapelle, nach 200 m Wander-Parkplatz.
ÖPNV: Zug 727 nach Neustadt Bahnhof von hier Bus 7258 nach Lenzkirch Ausstieg Kurpark, Bus 7257 zur Fischbacher Höhe (Wartezeit in Lenzkirch). Zum Startpunkt des Hochschwarzwälder Hirtenpfads wandert man ca. 3,5 km.

Wir beginnen eine der schönsten Wanderungen auf der **Raitenbucher Höhe 1** (1050 m üNN) mit Blick über Raitenbuch und nach Norden zum Hochfirst. Der Wiesenweg zweigt unscheinbar von der Straße rechts am Schopf ab. Als Wiesen- und Waldweg führt er uns überwiegend abwärts im steten Wechsel über Hang-Weiden, durch Wald, teilweise auf Wildwechseln, sowie am Waldrand entlang. Mächtige Fichten und Tannen rauschen, und am Waldrand zeigt uns der Fichtenjungwuchs wie der Wald sich ausbreitet, wenn die Höhenlandwirtschaft aufgegeben wird. Nach gut 2 km öffnet sich uns ein herrlicher Blick über das Urseetal nach Lenzkirch. Das Urseemoor ist eines der wertvollsten Moore des Hochschwarzwaldes. Wir steigen bis ins Tal hinab und zweigen nach links ab zum Möselehof mit seiner Blumenpracht. Nach der Brücke über das Stoffelbächle folgt ein besonders schöner Pfad. Wir steigen entlang von Steinmauern und jenseits der Raitenbucher Straße im Hochwald

Info

7,9 km
 317 hm
 3:00 h
 Kondition
 ★★★★★☆☆

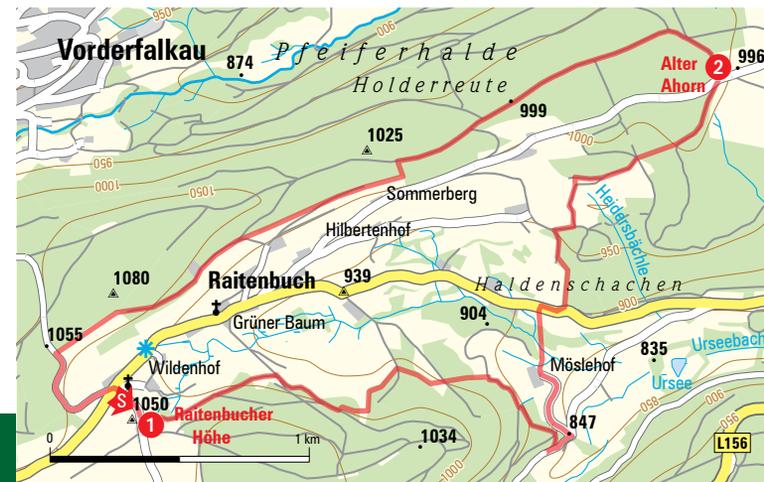


Tourentipp

Für eine Einkehr zweigen Wege zum Gasthof Grüner Baum sowohl von der Winterseite als auch von der Sommerseite ab.

bergen bis wir das Zinsmoos erreichen. Dort verläuft der Weg auf einer alten Ortsverbindung zwischen Berg und Raitenbuch bis zum Rastplatz beim **Alten Ahorn 2**. Von dort geht es zur Erholung weiter durch den Hochwald des Sommerberges bis ein Pfad nach links abzweigt und uns jetzt von der Sommerseite einen neuen Blick auf das Raitenbucher Hochtal bietet. Nun gehen wir auf dem Sonnenweg am Waldtrauf ober-

halb der Hochweiden. Ein letzter Anstieg am Luzenhäusle vorbei und wieder unter mächtigen Fichten am Waldrand – wer entdeckt die Spechthöhlen? – entlang bis zum höchsten Punkt des Pfades. Hier lohnt ein Blick zurück, vielleicht werden wir mit Alpensicht belohnt. Bis zum Wanderparkplatz vorbei an der Kapelle vom Wildenhof sind es jetzt nur noch 700 m.



Die Wutachschlucht erleben

bizarre Felsformationen · tosende Wasserfälle



In der Wutachschlucht

Ein Besuch in der Wutachschlucht ist ein unvergessliches Erlebnis für jeden Wanderer, Hobbygeologen und –botaniker. Tief hat sich die Wutach in die Landschaft eingegraben – noch heute verändern sich das Flussbett und das Tal ständig.

Von Löffingen und seinen Ortsteilen aus gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, die Wutachschlucht und ihre wildromantischen Seitentäler zu erkunden. Hier ist die Königsetappe des Fernwanderwegs „Schluchtensteig“ beschrieben:

Von der Wutachmühle wandern wir flussaufwärts und bestaunen im engen Tal steile Wald- und Felsflanken. An manchen Stellen bleibt uns nur ein schmaler Sims zwischen senkrechter Felswand und reißendem Fluss. Wir passieren den Wutachaustritt: dass knapp drei Kilometer flussaufwärts versickernde Wasser sprudelt hier eindrucksvoll aus dem Berg. An der Gauchachmündung ist ein idealer Punkt für eine Rast. Die wildromantische Gauchachschlucht ist ebenfalls eine Wanderung wert.

Gut zu wissen

Startpunkt: Parkplatz Kiosk Wutachmühle
Anfahrt: B 31 in Richtung Donaueschingen, Ausfahrt Döggingen, über Mundelfingen Richtung Ewattingen
ÖPNV: Mit dem Bus 7260/7344 zur Wutachmühle

Info

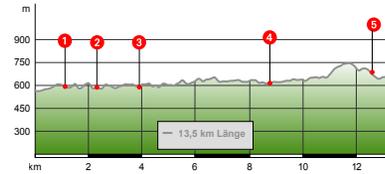
13,5 km

679 hm

5:00 h

Kondition

★★★★☆



Tourentipp

Die Märzenbecherblüte in der Schlucht ist ein botanischer Genuss!

Weiter geht es über den **Kanadierstieg 1**, eine schöne überdachte Holzbrücke. Entlang von imposanten **Felsengalerien 2** und über den **Rümmelesteg 3** führt die Tour bis zum ehemaligen Kurort **Bad Boll 4**. Heute ist hier nicht mehr zu sehen, dass der Ort ein Ferienparadies war, in dem sich schon Winston Churchill erholte. Im letzten Abschnitt laufen wir vorbei an eindrucksvollen

Wasserfällen von der Dietfurt bis zur **Schattenmühle 5**.

Tipp: An Wochenenden und Feiertagen im Zeitraum April bis Oktober verkehrt ein Wanderbus, der die Besucher der Schlucht an die wichtigsten Einstiegspunkte bringt.

Hinweis: Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich!



12 Schluchseer Jägersteig

grandiose Aussicht · Teilstück des Schluchtensteigs



Ausblick vom Bildstein

Premiumwanderweg mit herrlichen Ausblicken auf den Schluchsee und idyllischen, schmalen Pfaden inmitten der traumhaften Hochschwarzwald-Kulisse.

Wir beginnen unsere Tour am Wanderparkplatz Wolfsgrund. Alternativ können wir die Tour auch

Gut zu wissen

Startpunkt: Wanderparkplatz Wolfsgrund, alternativ am Bahnhof Schluchsee
Anfahrt: B 31 von Freiburg in Richtung Neustadt, Auf B317/B500 über die Autofahrt Basel/Feldberg/W.-T./Schluchsee/Lenzkirch, In Bärenental links abbiegen und via B 500 über Aha nach Schluchsee
ÖPNV: Regionalbahn von Freiburg nach Seebugg, Ausstieg Bahnhof Schluchsee

am Bahnhof Schluchsee starten. Vom Parkplatz laufen wir die Straße Im Wolfsgrund bis zur Freiburger Straße hoch. Dort biegen wir links ab und halten uns auf der rechten Seite. Jetzt sehen wir schon das Eingangsportal des Schluchseer Jägersteigs. Hier tauchen wir in den Bannwald ein und folgen dem schmalen Pfad. Der schmale Weg schlängelt sich durch das Waldstück und wir kommen zu einem Holzplatz. Sobald wir auf den nächsten Weg stoßen, halten wir uns rechts. Wir durchwandern das Simonsmoos und kommen beim Stutz an eine Wegzweigung, hier laufen wir im Zickzack nach oben bis zur Stutzhütte. Direkt dahinter wandern wir auf dem Weg Richtung Hanselefeldern. Wir laufen am Hanselefeldern vorbei, biegen links ab und kommen auf einen breiteren Weg. Diesem folgen wir zur Dissenhofebene. Kurz vor der Ebene bietet sich uns an der Wegkreuzung ein toller Ausblick! Hier biegen wir rechts ab und wandern bergauf zum Ahaberg. An der nächsten Weggabelung gehen wir nach links bis zum **Bildstein 1**. Hier ge-

Info

11,3 km
 306 hm
 4:00 h
 Kondition
 ★★☆☆☆☆

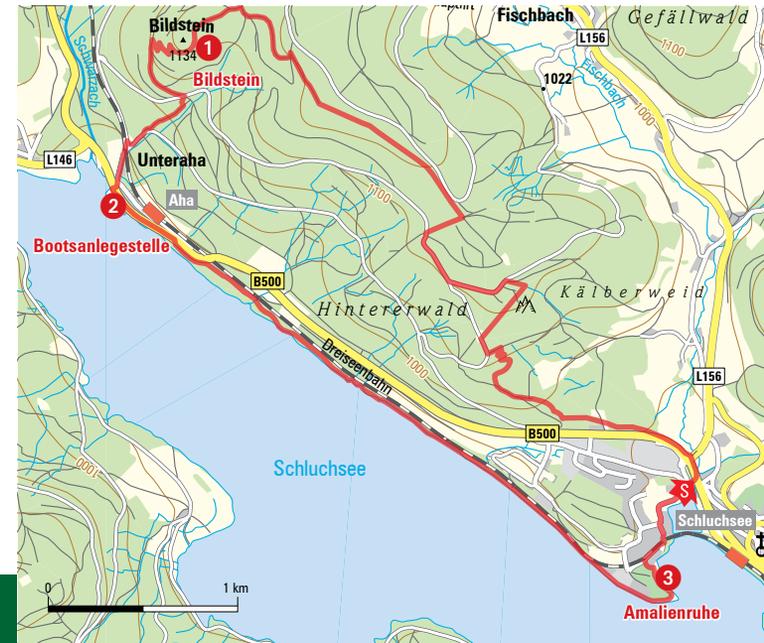


Tourentipp

Badezeug nicht vergessen! Am Seeufer bieten sich jede Menge Möglichkeiten für eine Abkühlung!

nißen wir einen atemberaubenden Blick über den Schluchsee. Nach kurzer Pause geht es mit frisch getankter Energie bergab bis nach Unteraha. Wir wandern bis zur **Bootsanlegestelle 2** und am Ufer entlang bis zu einer kleinen Landspitze, wo sich die

Amalienruhe 3 befindet. Der Blick über den See ist hier am schönsten. Wir gehen nun noch über die Brücke und folgen der Straße zurück zum Parkplatz. Alternativ können wir auch mit dem Boot von Aha zurück nach Schluchsee fahren.



13 Von Menzenschwand zum Herzogenhorn

Menzenschwander Wasserfall · Rundumsicht



Am Herzogenhorn

Abwechslungsreicher, aussichtsreicher Weg mit Gipfelbesteigung.

Der Weg führt uns über die Talstation des Skiliftes in Richtung dem

Gut zu wissen

Startpunkt: Möslle-Parkplatz im Hinterdorf, Menzenschwand
Anfahrt: Titisee (B500) – Schluchsee – Häusern – St. Blasien oder Aha am Schluchsee – Menzenschwand
ÖPNV: Titisee – Seerugg am Schluchsee – ab Seerugg mit Buslinie 7319 nach St. Blasien, mit den Bahnhöfen Aha/Schluchsee (nur Sommerfahrplan), Seerugg und Waldshut bestehen SBG-Linienbus-Verbindungen

idyllischen Krunkelbachtal. Wir folgen dem Rückenwaldweg auf einer Länge von ca. 2,5 km und laufen in Richtung Krunkelbachhütte. Nach einem sehr steilen Anstieg gehen wir nach links und erreichen den Fins-terbühl. Von dort führt uns der Weg in Richtung Krunkelbachhütte/Herzogenhorn. Auf einem Wiesenweg erreichen wir nach ca. 500 m eine Abzweigung, wo wir dem Weg in Richtung **Herzogenhorn 1** folgen.

Nach einer ausgiebigen Rast auf dem Gipfel mit einer herrlichen Rundumsicht auf die Schwarzwaldtäler und die Alpen steigen wir ab, gehen in Richtung Feldberg und erreichen über den Grafenmatt wieder das Alb- tal.

Auf dem Abstieg kommen wir durch die Ortschaft Feldberg, erreichen die **Menzenschwander Hütte 2** (Ruhetag: Mittwoch und Donnerstag) und steigen von dort auf direktem Weg über die Albschlucht ab nach Menzenschwand. Vorbei an der **Klusenmoräne 3** und den

Info

13,3 km
 525 hm
 5:00 h
 Kondition
 ★★★★★



Tourentipp

Wir decken uns im Dorf- laden „Heimatsinn“ mit einem Vesper ein, das wir auf dem Gipfel genießen können oder kehren an den Wasserfällen im „Zum Kuckuck“ ein.

wunderschönen **Menzenschwander Wasserfällen 4** erreichen wir den Ausgangspunkt. Bei der alpinen Abstiegsalternative laufen wir von der Menzenschwander Hütte bis

zum Caritas-Haus über die Hochkopfhütte und steigen über den sehr steilen, alpinen Pfad und den Schwarzbergweg ab nach Menzenschwand.



14 Panoramaweg

von St. Märgen nach St. Peter · Ausblicke pur



Zwischen St. Märgen und St. Peter

Atemberaubende Panoramen über St. Märgen mit seiner barocken Klosterkirche genießen.

Gut zu wissen

Startpunkt: St. Märgen Ortsmitte, Parken am Parkplatz Hausmatte St. Märgen
Anfahrt: B500 Ausfahrt Thurner-Richtung St. Märgen oder von Freiburg B31 Ausfahrt St. Märgen/Buchenb./Kirchzarten
ÖPNV: Bus 7216 von Hinterzarten Bahnhof nach St. Märgen

Wir starten unsere Tour in der Ortsmitte von St. Märgen, vor dem Hotel Hirschen geht es links ab und über die Asphaltstraße ansteigend bis zum Standort Landfeld kurz vor der Rankmühle. Der Weg führt uns aussichtsreich weiter am Waldrand entlang zum **Birkwegeck 1**, vorbei an der Ibenbachquelle bis zur **Kapfenkapelle 2**. Hier haben wir schöne Sicht über die Klostersiedlungen St. Märgen und St. Peter.

In der Ferne reicht der Blick vom Thurner zum Feldberg, dem Schauinsland und weiter über das breite Zartener Becken mit Freiburg bis zum Kandel. Bei klarem Wetter können wir sogar über die Rheinebene bis hinüber zu den Vogesen schauen. Der Panoramaweg führt uns weiter zur **Vogesekapelle 3**, zur Hochrütte und hinab nach **St. Peter 4** mit dem wunderschönen Kloster. Für die bereits erschöpften Wanderer unter uns gibt es hier eine Busverbindung zurück nach St. Märgen. Der Wanderweg zurück führt uns

Info

16,6 km
 557 hm
 4:00 h
 Kondition
 ★★★★★☆☆

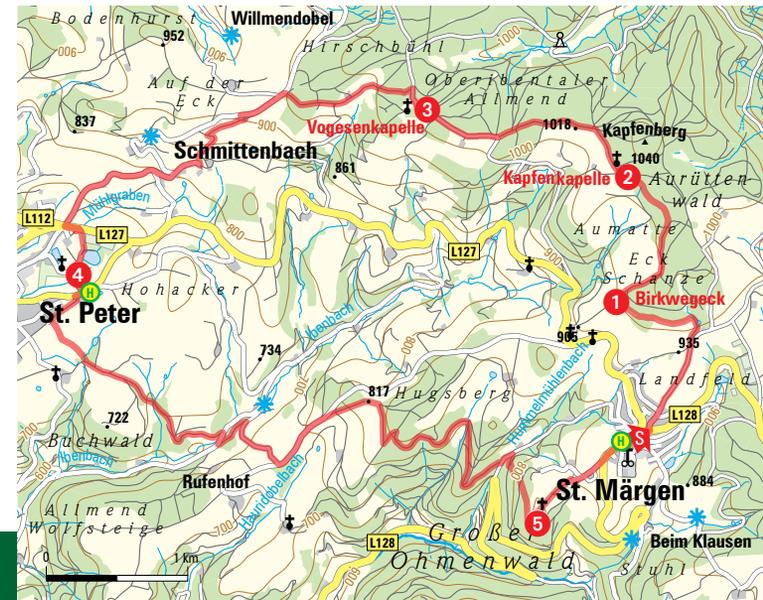


Tourentipp

Wir dürfen auf keinen Fall die hausgebackenen Kuchen im Landfrauen-Café Krone verpassen!

nun durch eine abwechslungsreiche Feldflur zum oberen Ibenal. Nun wird es wieder etwas anstrengender bis zur Höhe des Zweriberges beim Standort „Römerstraße“. Wir folgen jetzt dem asphaltierten Sträßchen, das in den Wald hineinführt, bis zum Standort „Am Zweriberg“.

Dort verlassen wir das Sträßchen und gehen rechts am Waldrand entlang. Ab dort kann der Rückweg über den Hugswald etwas abgeürzt werden. Die empfohlene Variante führt uns über den Wachtbühl zur **Ohnenkapelle 5** und wieder zum Startpunkt zurück.



15 Rund um den Wallfahrtsort

Wallfahrtskapelle am Lindenberg · grandiose Ausblicke



Blick auf St. Peter

Die Aussichtsplattform an der Kapelle am Lindenberg bietet bei guter Fernsicht einen grandiosen Blick in das Iben- und Eschbachtal sowie über Rheintal, Kaiserstuhl bis hin zu den Vogesen.

Gut zu wissen

Startpunkt: St. Peter – Zähringer Eck, Parkplatz Potsdamer Platz

Anfahrt: Von Freiburg über B31 bis Kirchzarten; ab Kirchzarten über Stegen/ Eschbach nach St. Peter, B500 Richtung Thurner; ab Thurner über St. Märgen nach St. Peter

ÖPNV: Zug 727 von Neustadt nach Freiburg, Ausstieg Kirchzarten, Bus 7216 von Kirchzarten nach St. Peter

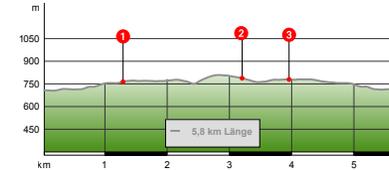
Der Lindenberg – eingebettet zwischen Schwarzwald und Rheintal – ist ein wunderschöner, traditionsreicher Wallfahrtsort mit Wallfahrtskapelle, Gästehaus und Pilgergaststätte. Seit über 500 Jahren ist er ein Ort der Besinnung und des Gebetes.

Die Aussichtsplattform an der Kapelle bietet uns bei guter Fernsicht einen grandiosen Blick in das Iben- und Eschbachtal sowie über Rheintal, Kaiserstuhl bis hin zu den Vogesen. Wir starten den Lindenberg-Rundweg in St. Peter am Zähringer Eck, das kommerzielle Zentrum des Ortes mit vielerlei Geschäften und den Haltestellen der Busse aus Kirchzarten, Glottertal und St. Märgen.

Vom Zähringer-Eck gehen wir den Weg bergauf, über die erste Abzweigung rechts in den Birkenrain und über den idyllischen **Muckenhofweihen** ① zum Hochgericht, einer Anhöhe mit Kreuzweg, zu mittelalterlichen Zeiten Tagungsstätte

Info

5,8 km
187 hm
2:00 h
Kondition
☆☆☆☆☆

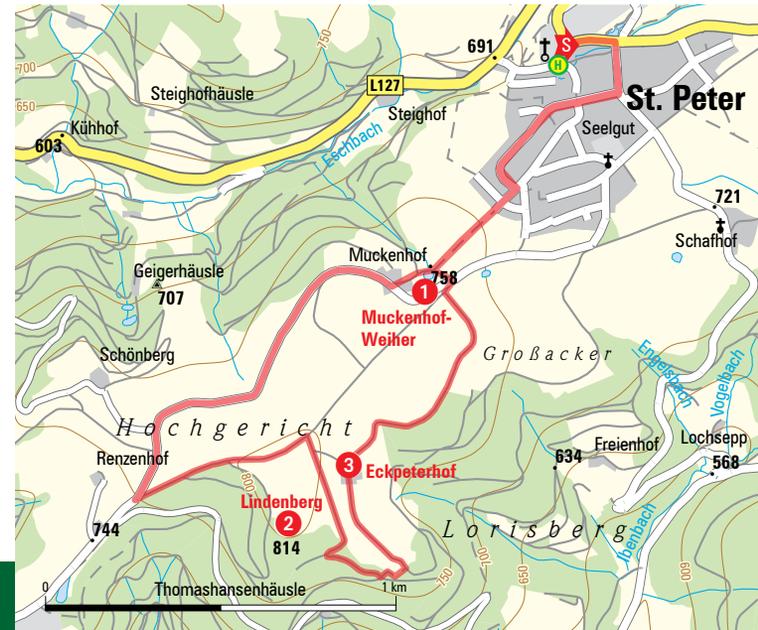


Tourentipp

Einhertipp auf dem Lindenberg: Pilgergaststätte
Ruhetag: Montag

des „Hohen Gerichts“. Vom Hochgericht gelangen wir schließlich vorbei an Pilgergaststätte (montags Ruhetag!) und Exerzitenhaus zur **Anbetungskapelle Maria Lindenberg** ② mit Aussichtsplattform. Der Weg zurück zum Zähringer-Eck führt uns

über die rechte Abzweigung unterhalb der Pilgergaststätte auf dem Lindenberg in Richtung **Eckpeterhof** ③, der im Jahre 1728 erbaut wurde, anschließend über Muckenhofweihen, Birkenrain zurück zur Ortsmitte.



16 Seerundweg Titisee

Im Auf und Ab am See entlang · Baden inklusive



Am Titisee

Idyllischer Rundweg um den wunderschönen Titisee.

Gut zu wissen

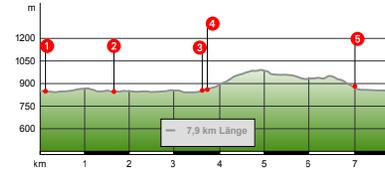
Startpunkt: Kurhaus Titisee, Parken am ausgeschilderten Parkplatz „Titisee“
Anfahrt: B 31 in von Freiburg in Richtung Titisee-Neustadt/Löffingen, Ausfahrt Titisee
ÖPNV: Zugverbindung 727/7257 Neustadt Titisee Freiburg, Ausstieg Titisee

Wir beginnen diese aussichtsreiche Tour ohne viel Steigung am Kurhaus. Wir lassen uns auf der pulsierenden **Seepromenade 1** dahin treiben, bis wir an ihr Ende kommen. Wir halten uns am Seehof rechts und spazieren unmittelbar am **Seeufer 2** entlang. Wir durchqueren den Campingplatz Sandbank und passieren danach den Campingplatz Bankenhof. Hier laufen wir in Richtung Hintergarten und errei-

chen nach einem kurzen Anstieg den „**Bankenhof 3**“ (Museum für alte Landtechnik, Öffnungszeiten Do 14–17 Uhr). Dort überqueren wir die Bruderhaldenstraße und folgen dem Weg in Richtung „**Feuerwehrheim St. Florian 4**“. Nachdem wir auf der Höhe angekommen sind, erreichen wir einen breiten Fahrweg. Während wir zuvor schon durch prächtige Hochwälder spaziert sind,

Info

7,9 km
 247 hm
 3:00 h
 Kondition
 ★★☆☆☆



Tourentipp

Badezeug nicht vergessen! Im Strandbad gibt es die Möglichkeit, sich zu erfrischen!

liegt uns nun plötzlich wieder der idyllische See zu Füßen. Bei schönen Ausblicken auf den See wandern wir immer weiter entlang, bis wir auch schon bald das **Strandbad 5**

am Titisee erblicken. Hier betreten wir den Kurgarten und sind schon wieder unmittelbar am See und auch bald schon in der Nähe des Kurhauses sowie im Zentrum.



17 Schluchtensteig

Alle Highlights in einer Tour · Täler und Gipfel



In der Wutachschlucht

Gut zu wissen

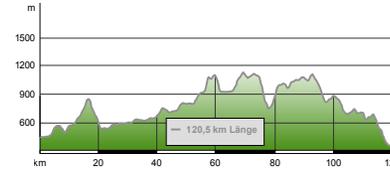
Startpunkt: Stühlingen
Anfahrt: B314 bis Stühlingen
ÖPNV: Der Schluchtensteig lässt sich – auch in einzelnen Etappen – mit öffentlichen Verkehrsmitteln erwandern. Der östliche Abschnitt ist von „Sauschwänzlebahn“ (Mai–Oktober), Ringzug-Strecke und Donautalbahn erschlossen. Zum nördlichen Teil gelangt man mit Höllentalbahn und Dreiseenbahn.

Auf 118 Kilometern verläuft der neue Schluchtensteig quer durch den Naturpark Südschwarzwald von Stühlingen durch die Wutachschlucht nach Lenzkirch und zum Schluchsee, passiert den Dom zu St. Blasien, überquert die sanften Hochflächen von Dachsberg und Ibach und windet sich von Todtmoos durch das dramatische Wehratal dem Ziel in Wehr entgegen.

Schluchten und Klammern, Wasserfälle und Seen, Hochmoore, Blumenwiesen und Weidfelder, leuchtend grüne Urwälder und dunkle Tannenforste säumen den Qualitätsweg auf seiner Strecke von der Wutach an die Wehra. Es ist kein reiner Talweg – ganz im Gegenteil. In schönster Regelmäßigkeit werden Felskanzeln und Berggipfel angesteuert. Immer wieder öffnen sich uns herrliche Ausblicke auf die gerade durchwanderten Schluchten oder auf diejenigen voraus. Mal grüßt der Feldberg über den bewaldeten Schwarzwaldbergen, dann sind es die vergletscherten Berge der

Info

120,5 km
 2588 hm
 6 Etappen
 Kondition
 ★★★★★



Tourentipp

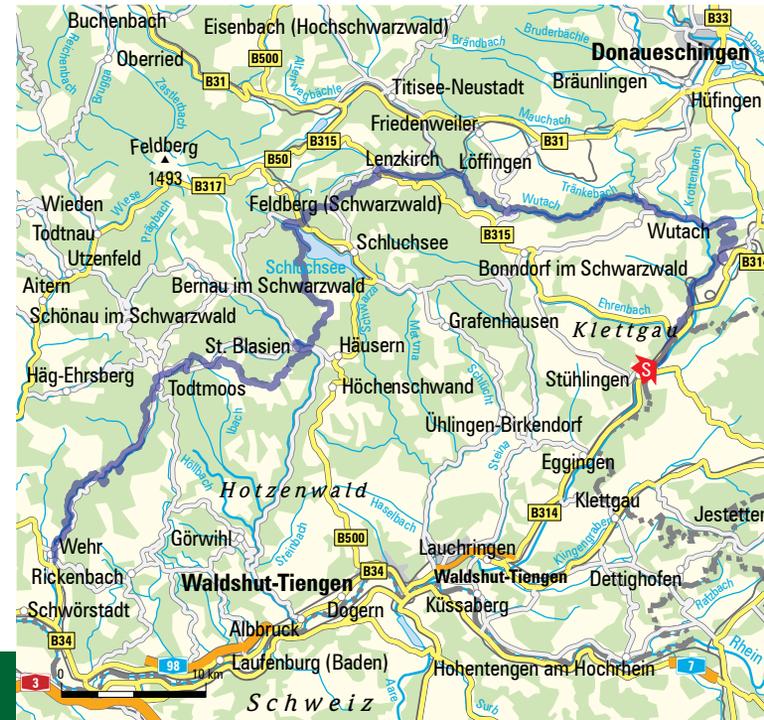
Gute, knöchelhohe Wanderschuhe, Regenschutz, ausreichend Getränke und Verpflegung mitnehmen!

Schweizer Alpen, die sich panoramafüllend im Süden aufreihen und einmal nur die Augen, und nicht die Füße, zum Wandern animieren.

Wegkennzeichnung:

Schluchtensteigsymbol und Schluchtensteigraute

Mehr Infos: www.schluchtensteig.de



Der Westweg

Westliche Route: 279,5 km

Östliche Route: 283,5 km



Der Westweg verspricht dem Wanderhungerigen intensives Erleben, einzigartige Vielfalt und sportliche Herausforderung. Vergoldetes Lärchenholz, beeindruckende Natursteinblöcke und duftende Rundhölzer aus Douglasienstämmen – aus den typischen Materialien des jeweiligen Standortes errichtet, kennzeichnen die Portale den Verlauf des ältesten deutschen Fernwanderweges, des Qualitätswegs Westweg. Der Westweg gehört zu den Top Ten der „Top Trails of Germany“, den zehn schönsten und

erlebnisreichsten Fernwanderwegen Deutschlands und ist über 100 Jahre alt.

Streckenführung:

Pforzheim – Dobel – Forbach – Unterstamm – Alexanderschanze – Hausach – Wilhelmshöhe – Kalte Herberge – Titisee

- a) Westliche Route: Hinterzarten – Belchen – Kandern – Basel
- b) Östliche Route: Feldberger Hof – Hochkopfhaus – Schweigmatt – Adelhausen – Basel

Weitere Infos: www.westweg.de



Der Mittelweg

Westliche Route: 233 km

Östliche Route: 228,5 km



Der Mittelweg lockt den Wanderer mit seinen dichten Wäldern und Mooren und gegensätzlich dazu mit wiesenreichen Hochflächen und eindrucksvollen Fernsichten bis in die Alpen. Der nur zwei Jahre nach dem Westweg (1903) angelegte Weg bietet wie der Westweg einen unvergesslichen Eindruck der verschiedenenartigen Landschaftsteile des Schwarzwaldes.

Streckenführung

Pforzheim – Wildbad – Besenfeld – Zwieselberg – Schiltach – St. Georgen – Kalte Herberge – Lenzkirch

- a) Westliche Route: Häusern – Waldshut
- b) Östliche Route: Rothaus – Waldshut



Der Querweg

Route: 180 km

Der Querweg Freiburg – Bodensee, mit einer Gesamtlänge von ca. 180 km, führt von Freiburg in steilem Aufstieg zu den Felskanzeln rechts des Höllentales. Von Hinterzarten verläuft der Weg dann am Titisee vorbei über den Hochfirst hinunter in die Wutachschlucht, die in ihrer ganzen Länge durchwandert wird. Von Achdorf mit der landschaftsgeschichtlich interessanten Wutachablenkung steigt der Weg über Blumberg auf



den Buchberg. Danach geht es auf dem Alten Postweg aussichtreich nach Engen. Über den Vulkankegel Hegau wird Singen erreicht. Durch den bewaldeten Bodanrück führt der Querweg hinunter nach Konstanz am Bodensee.

Streckenführung:

Freiburg – Hinterzarten – Lenzkirch – Schattenmühle – Blumberg – Engen – Singen – Langrain – Konstanz



Die Jakobswege Hochschwarzwald & Himmelreich

Sie wollten schon immer einmal den bekannten Pilgerweg, den Jakobsweg, welcher zum angeblichen Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Galicien (Spanien) führt, begehen?

Dann fangen Sie doch hier auf dem Himmelreich-, oder Hochschwarzwald Jakobsweg damit an! Seit 11. Juli 2010 existiert der Pilgerweg „Himmelreich-Jakobsweg“ und beginnt am Hofgut in Himmelreich. In acht Etappen ist der Himmelreich-Jakobsweg eingeteilt. Er führt von Hüfingen nach Löffingen, über Neustadt nach Himmelreich und über Freiburg und bis nach Weil am Rhein.

Der 37 km lange „Hochschwarzwald-Jakobsweg“ lehnt sich an den Verlauf der alten Handelsstraße von Villingen über die Wagensteig nach Freiburg im Breisgau an, der auch von Pilgern benutzt wurde.

Der moderne Weg führt von Villingen fast ausschließlich durch ausgedehnte Waldgebiete zunächst bequem nach Unterkirnach, steigt ins Schlegeltal ab, führt dann über einen Höhenrücken nach Vöhrenbach, weiter eben durch das Bregtal nach Hammereisenbach, steigt zum Oberen Fahlenbacherhof steil an und führt dann schließlich über die Schwarzwaldhochfläche zur Kalten Herberge.

Qualitätsgastgeber

Sie sind vom Gewitter überrascht worden? Sie haben schmutzige Wanderstiefel und durchnässte Kleidung an und sind noch dazu spätabends unterwegs, sind müde und nichts geht mehr? Dann sind Sie bei einem unserer 34 Qualitätsgastgeber genau richtig.



Unsere geprüften „Qualitätsgastgeber“ holen Sie von der Strecke ab oder sorgen für einen problemlosen Gepäcktransport zu nächsten Unterkunft, denn Ihr persönlicher Komfort steht im Vordergrund. Außerdem benötigen Sie noch Wandertipps oder Wetterprognosen für die nächsten Tage? Die wanderkundigen Mitarbeiter sind Ihnen sehr gerne behilflich.

Unsere Qualitätsgastgeber im Überblick

Breitnau

Best Western Hotel Hofgut Sternen
www.hofgut-sternen/
bestwestern.de
Hotel Faller
www.hotel-faller.de
Hotel Kaisers Tanne
www.kaisers-tanne.de

Feldberg

Hotel Höhengasthof Grüner Baum
www.gruenerbaum-feldberg.de
Hotel Schlehdorn
www.schlehdorn.de

Feldberg

Hotel Adler
www.adler-feldberg.de
Hotel Tannhof
www.tannhof-feldberg.de

Häusern

Hotel Albtalblick
www.albtalblick.de
Schwarzwaldhotel Restaurant Adler Zumkeller
www.adler-schwarzwald.de

Hinterzarten

Campingplatz Bankenhof, (am Titisee), www.bankenhof.de

Unsere Qualitätsgastgeber im Überblick

Hinterzarten

Erfurth's Bergfried Ferien- und Wellnesshotel
www.bergfried.de
Gasthaus Zum Engel
www.engel-hinterzarten.de
Hotel Alemannenhof
www.drubba.com
Hotel Imbery
www.hotel-imbery.de
Hotel Kesslermühle GmbH
www.kesslermuehle.de
Hotel Reppert
www.reppert.de
Hotel Sassenhof
www.hotel-sassenhof.de
Hotel Schwarzwaldhof
www.schwarzwaldhof.com
Hotel Sonnenberg
www.hotel-sonnenberg.com
Waldhotel Fehrenbach
www.waldhotel-fehrenbach.de

Lenzkirch

Campingplatz Kreuzhof
www.camping-kreuzhof.de

Lenzkirch-Saig

Hotel Hochfirst
www.hotel-hochfirst.de
Hotel Schwarzwaldgasthof „Ochsen“
www.ochsen-saig.de

Löffingen

Gasthof Linde
www.linde-loeffingen.de

Schluchsee

Gasthof-Hotel-Hirschen (Schluchsee-Fischbach)
www.hirschen-fischbach.de
Hotel Mutzel
www.sbo1.de/mutzel
Wellnesshotel Auerhahn
www.auerhahn.net
Wochner's Hotel Sternen
www.sternen-schluchsee.de

St. Blasien

Dom-Hotel
www.dom-hotel-st-blasien.de
Gästehaus Kaiser (St. Blasien-Menzenschwand)
www.gaestehaus-kaiser.de
Zur Schmiede
www.zurschmie.de

Titisee-Neustadt

Hotel Schwarzwaldgasthof „Zur Traube“
www.traube-waldau.de
Maritim Titisee Hotel
www.maritim.de

Hosentaschenranger, Touren-App & Tourenplaner

HosentaschenRanger App

„Lachkrämpfe statt Wadenkrämpfe“
Der Bergführer „to go“ für den
Premium-Wanderweg Feldberg-
Steig überrascht Wanderer an zwölf
Wegpunkten mit witzigen Kurzfil-
men zu Flora, Fauna und Geschich-
te des größten Naturschutzgebietes
Baden-Württembergs.

Mehr Infos & gratis Download
im App Store!

Touren App

Der mobile Tourenguide: Aussichts-
reiche Radtouren, abenteuerliche
Schluchtenwanderungen, weiße Win-
terwege. Über 50 Tourenempfehlun-
gen mit ausführlicher Beschreibung,
Höhenprofil, Bildern und persönli-
chen Tipps – alles ist mit wenigen
Touchscreen-Tipps sofort da.

Mehr Infos & gratis Download
im App Store!



Tourenplaner

Planen Sie Ihre Touren vorab,
drucken Sie sich von zuhause Ihr
gewünschtes Kartenmaterial aus ...
Alle Touren sind sortierbar nach
Kategorie, Schwierigkeit, Dauer und
Länge der Routen. Kartenansicht,
3D-Flug sowie Tourenkarte und
GPS-Track als Download machen
das Angebot komplett.

[www.hochschwarzwald.de/
Tourenplaner](http://www.hochschwarzwald.de/Tourenplaner)



G'fällt mer!

**Kuckuck! Hochschwarzwald
auf Facebook:**

Unser Waldfunk mit den
schönsten Bildern vom Tag,
den spannendsten Events,
den besten Geschichten und
den geheimsten Geheimtipps.

[www.facebook.com/
hochschwarzwald](http://www.facebook.com/hochschwarzwald)



Das Wanderleitsystem

Zusammen mit dem Schwarzwaldverein und dem Naturpark Südschwarzwald wurde in der Wanderregion Südschwarzwald das neue Wanderleitsystem des Schwarzwaldvereins ins Leben gerufen.

Mittlerweile ist dieses Leitsystem im gesamten Schwarzwald übernommen worden und flächendeckend eingeführt. Zentrales Zeichen dieser

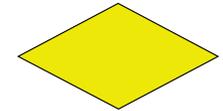
Beschilderung ist die gelbe Raute. Zwischen den Schilderstandorten werden Sie von dieser gelben Raute von Standort zu Standort geleitet. An allen Kreuzungen werden Sie über die einzuschlagende Richtung informiert. Folgen Sie immer den gelben Rauten und Sie gelangen sicher zum nächsten Schilderstandort und können sich dort neu informieren und orientieren.



Schwarzwaldverein



Schwarzwaldverein



Gelbe Raute

Örtliche Wanderwege

Die neuen Wegweiser richten sich nicht mehr nach den örtlichen Rundwegbeschilderungen sondern sind eine „Zielwegbeschilderung“. Dies bedeutet, dass Ihnen das Wegeschild nun verrät, wo Sie sich genau befinden und wie weit es in welche Richtung zum nächsten möglichen Ziel ist. Die Schilder sind für jedermann einfach zu lesen. In der Mitte ist die Angabe zu dem genauen Standort, an welchem Sie sich gerade befinden, darunter die Höhenangabe über Normal Null (ü.N.N.). Daneben stehen oben jeweils der nächste Standort mit Namen und der Entfernungsangabe, das nächste Nahziel. Darunter sind

Hinweise zu weiteren interessanten Nahzielen oder zu Sehenswürdigkeiten, die Sie in dieser Richtung erreichen können. Ganz unten steht das Fernziel der Tour, meist ein Ort von großem Interesse oder einem Wanderziel mit Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz. Ergänzt wird das Leitsystem durch Informationstafeln an allen wichtigen Bushaltestellen und Wanderparkplätzen. Hierauf sind auf einer Wanderkarte alle wichtigen Informationen zum jeweiligen Standort mit Wandertipps und Tourenvorschlägen dargestellt. Darüber hinaus sind interessante Sehenswürdigkeiten dargestellt.

Geführte Wanderungen

Lernen Sie die urwüchsige Natur, die Ihren Reiz aus den Gegensätzen zieht, in der Obhut eines kundigen Wanderführers kennen.

Wir bieten in der Wandersaison von Montag bis Freitag geführte Wandertouren mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden an. Ob eine Tagestour oder eine Halbtagestour, unsere Wanderführer begleiten Sie zu den schönsten Plätzen unserer Ferienregion. Neben den regelmäßig geführten Wanderungen finden auch geführte Themenwanderungen statt, z. B. Heilkräuterwanderungen, Moorwanderungen, Wanderungen mit dem Feldberg Ranger, uvm.



Fragen Sie auch nach den geführten Wanderungen der Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins (auch an den Wochenenden). Lernen Sie den Reiz des Hochschwarzwaldes auch im Winter „auf Schusters Rappen“ kennen.

Entdecken Sie auf einem ausgedehnten Winterwanderwegenetz ein Winterwunderland. Entscheiden Sie, ob Sie es alleine oder unter der Obhut eines kundigen Wanderführers entdecken möchten.

Unsere geführten Wanderungen mit Angabe der Wanderziele finden Sie unter:
www.hochschwarzwald.de



Hochschwarzwald Card
hochattraktiv

Zum Kuckuck! Freie Fahrt, freier Eintritt.

Zum Kuckuck! Freie Fahrt, freier Eintritt.

Kein Kleingedrucktes, kein Scherz: Die Hochschwarzwald Card ermöglicht die kostenlose Nutzung von mehr als 50 tollen Freizeitangeboten in der Region.

Vom Skilift über das neue Bade-paradies Schwarzwald bis zum Freizeitpark und Golfplatz – alles ist gratis!

Kein Haken: Die Hochschwarzwald Card erhält jeder, der sich bei einem

der mehr als 250 teilnehmenden Gastgeber in der Region für mindestens zwei Nächte einquartiert. Vom Fünf-Sterne-Hotel bis zur Ferienwohnung ist alles dabei.

Und nur damit das klar ist: Das „Kärtle“ selbst gibt's ebenfalls zum Nulltarif, direkt bei Ihrem Gastgeber.

Mehr Informationen unter:
www.hochschwarzwald-card.de

Best of Wandern



„Best of Wandern“ das sind 18 Marken- und Destinationspartner, die sich zur Aufgabe gemacht haben, Ihnen unvergessliche Wandererlebnisse zu ermöglichen.

Hierbei kommt es vor allem auf eine richtige Ausrüstung, gute Wegführungen und eine abwechslungsreiche Landschaft an. Sie sehen, der Wanderer steht im Mittelpunkt! Die Wanderroute wird abwechslungsreich, die Ausrüstung perfekt und die Tour unvergesslich sein.

Folgende Ausrüstung steht Ihnen kostenlos zur Verfügung:

- * VAUDE: Rucksäcke und Kindertragen
- * Scarpa: Wanderschuhe
- * Black Diamond: Wanderstöcke
- * Zeiss: Ferngläser
- * Euroschirm: Wander- und Trekkingschirme
- * Bergans: Jacken
- * TUBBS: Schneeschuhe
- * Lowrance: GPS-Geräte
- * Magicmaps: Tourensoftware

Best of Wandern Testcenter
Dreiseenbahnweg 6-8
79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. +49 (0)7633 808866



Herzlich willkommen im Naturpark Südschwarzwald

Einst war der Schwarzwald ein undurchdringlicher Urwald, den selbst die Römer fürchteten. Heute führt der Blick von der fruchtbaren Rheinebene mit ihren Obstwiesen über die sonnigen Weinberge hinweg in die Vorberge. Oben wechseln die grünen Höhen mit dunklen Wäldern, die dem Schwarzwald seinen Namen gaben.



Balzender Auerhahn (E. Tomschi/VDN)

Schützen durch Nützen!

Der Naturpark Südschwarzwald will seine Natur und Kultur durch ihre Nutzung schützen. Besonderes Augenmerk wird daher auf den Erhalt und die Verbesserung der bestehenden Natur- und Lebensräume gerichtet. Im Unterschied zu einem Nationalpark wird ein Naturpark forst-, land- und wasserwirtschaftlich sowie touristisch genutzt.

Der Naturpark Südschwarzwald ist der zweitgrößte Naturpark in Deutschland und gehört mit zu den schönsten Landschaften, die es in

Deutschland gibt. Er liegt im äußersten Südwesten Deutschlands, im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz. Darin erhebt sich auch der 1.493 m hohe Feldberg, der höchste Gipfel in Baden-Württemberg. Hier steht das „Haus der Natur“, unter dessen Dach die Geschäftsstelle des Naturparks Südschwarzwald untergebracht ist.

103 Gemeinden, sechs Land- und Stadtkreise, zahlreiche Vereine, Verbände sowie Privatpersonen sind Mitglied und stolz darauf, im Naturpark Südschwarzwald mitzuwirken.



Práger Gletscherkessel (C. Wasmer/VDN)

Aktiv bei der Entwicklung nachhaltiger Projekte

Mit zahlreichen Projekten, die die Natur und die Menschen in den Mittelpunkt stellen, erfüllt der Naturpark Südschwarzwald schon seit über zehn Jahren die Aufgabe, diese großartige Region nachhaltig als Modellregion zu entwickeln.

Naturnaher Sport im Naturpark

Sich aktiv in der Natur erholen und etwas erleben, ohne der Natur zu schaden – dafür steht der Naturpark Südschwarzwald. Erkunden Sie den Naturpark beim Wandern z. B. auf

dem Schluchten- oder Zweitälerteig und lassen Sie den Alltag hinter sich.

Radeln Sie fast ohne Höhenanstieg auf dem Südschwarzwald-Radweg rund um den Naturpark und durch drei Länder oder vorbei an den vier schönsten Seen im Hochschwarzwald mit dem E-Bike entlang des Seenradweges. Man kann ihn auch auf dem Rücken der Pferde entdecken. Gut ausgestattete Wanderreitstationen auf Bauern- oder Reiterhöfen haben alles, was Pferd und Reiter erfreuen.

Den Naturpark barrierefrei erkunden

Ein besonderes Anliegen des Naturparks ist es, dass alle Menschen an dieser einzigartigen Landschaft im Südschwarzwald teilhaben können.

Der Frage „Wie wohnt Wasser?“ wird in Unterkirnach nachgegangen. Der Erlebnispfad schafft ein barrierefreies Naturerlebnis, das sich besonders an Blinde oder sehingeschränkte Menschen richtet. Ein wahres Naturschauspiel lässt sich ebenfalls barrierefrei erleben: der Todtnauer Wasserfall. Im

Winter mit bizarren Eisstrukturen, im Sommer mit tosendem Wasser ragen seine Granitwände 97 m hoch. Seit 1987 gehört er zu den zehn schönsten Naturdenkmälern Deutschlands.

„Landschaftspflege mit Messer und Gabel“

Landschaftspflege am Mittagstisch – dies funktioniert ganz einfach mit dem Kauf regionaler Produkte. So tragen Sie dazu bei, dass die Landwirte die schöne Schwarzwaldlandschaft pflegen und bewirtschaften können.



Naturparkmarkt (P. Mesenholl)

Entlang der „Käseroute“ kann man in 18 Hofkäseereien unterschiedliche Käsesorten probieren und direkt beim Erzeuger kaufen. Vom traditionellen Bibiliskäse bis zum durchgereiften Bergkäse genießt man die gesamte Käsepalette. Über 40 Hoteliers und Gastronomen haben sich zu den „Naturparkwirten“ zusammen geschlossen und bieten auf ihrer Karte mindestens drei regionale Hauptgerichte von höchster Qualität aus heimischen Zutaten an. Auf den Naturparkmärkten findet man die gesamte Bandbreite Schwarzwälder Produkte. Knuspriges Bauernbrot, geräucherte Würste, goldgelber Honig und hausgemachte Marmeladen schmecken jederzeit und machen Lust auf noch mehr Spezialitäten von hier.

Mit den Naturpark-Gästeführern Wissenswertes entdecken

Ausgebildete Gästeführer geben dem Naturpark ein Gesicht und vermitteln Ihnen Geschichte und Geschichten lebendig und packend. Begleiten Sie ein Burgfräulein durch die Ruine, in der sie einst lebte – sie

kennt sich aus. Lassen Sie sich von der Sommerfrischlerin Frau von Pösel am Titisee in die 1920er Jahre entführen. Erkunden Sie Moore und Quellen, lernen Sie die hiesige Kräuterwelt kennen – im Angebot der Gästeführer ist etwas für Groß und Klein!

Ziele und Aufgaben des Naturparks

Der Naturpark Südschwarzwald sorgt für ein reibungsloses Miteinander zwischen Natur und Mensch und auch dafür, dass die Landschaft offen gehalten wird, damit weiter grandiose Ausblicke und intensive Naturerlebnisse möglich sind. Auch gilt es, die nicht immer einfache Existenz der Schwarzwaldbauern zu sichern, denn sie tragen mit ihren heimischen Rinderrassen, Schafen und Ziegen und der sorgsam Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen den wichtigsten Teil zum Erhalt dieser Kulturlandschaft bei. Auch gilt es, seltene Lebensräume mit einer vielfältigen Flora und Fauna gilt es zu schützen und ihre Verbreitung und Vernetzung durch optimale



Wäldervieh (C. Wasmer/VDN)

Umweltbedingungen zu fördern. Eine landschaftstypische, unverwechselbare Architektur unter Verwendung heimischer Rohstoffe lässt auch das Gesicht der Dörfer und Städte landschaftsprägend werden. Notwendig ist dazu eine nachhaltige Bewirtschaftung, sie ist die wichtigste Grundlage für den Erhalt dieser Landschaft und die traditionelle Kultur dieser Region.

Da die Natur und ihre Ressourcen überall im Naturpark Südschwarzwald Vorrang haben, soll auch der Einsatz von effizienter und umweltfreundlicher Energie gefördert werden. Denn hier ist alles

im Übermaß vorhanden, was zur umweltfreundlichen Energienutzung beiträgt: Holz, Sonne, Wind, Wasser und Biomasse.

Alle Maßnahmen, die für die Natur, die Vermarktung von Produkten oder den Tourismus ergriffen werden, erfolgen in enger Abstimmung mit der einheimischen Bevölkerung. Zudem werden alle Projekte auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft und führen zu reichhaltigen Angeboten – nachhaltig und naturverträglich.

Der Naturpark Südschwarzwald heißt alle Gäste herzlich willkommen – fühlen Sie sich wohl im Naturpark!

Herzlich willkommen im Haus der Natur

Der Feldberg ist Mittelpunkt des größten Naturschutzgebietes in Baden-Württemberg. Am Ausgangspunkt aller Feldberg-Touren steht das Haus der Natur und bietet vielfältige Erlebnismöglichkeiten für Groß und Klein.

So lohnt sich ein Besuch der interaktiv und multimedial gestalteten Dauerausstellung, in der man an vielen Stellen selber Hand anlegen darf. Die Entstehung der Landschaft, die natürlichen Lebensräume typischer Pflanzen und Tiere werden ebenso vorgestellt wie die historische und aktuelle Nutzung der Landschaft durch den Menschen. Zudem werden die Geschichte und Aufgaben des Naturparks und des Naturschutzzentrums Südschwarzwald vorgestellt. Und wenn noch Fragen offen bleiben: Der weltweit einzige – und prämierte – „Talking Ranger“ beantwortet sie. Außerdem finden regelmäßig Wechselausstellungen statt, die kostenlos besucht werden können. Das jährliche Veranstal-



Der Talking Ranger (J. Gocke)

tungsprogramm bietet Ausstellungsführungen, geführte Wanderungen, Naturerlebnistage sowie Vorträge und Seminare zu unterschiedlichen Themen. So ist für alle Altersgruppen sowie für Gäste und Einheimische etwas dabei.

Das 2001 eröffnete Haus der Natur ist gemeinsamer Sitz der Stiftung Naturschutzzentrum Südschwarzwald und der Geschäftsstelle des Naturparks Südschwarzwald. Im Gebäude befindet sich zudem eine Tourist-Information der Hochschwarzwald Tourismus GmbH.

Das Haus der Natur



Das Haus der Natur (J. Gocke)

Haus der Natur

Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg

Öffnungszeiten: Täglich, 10:00–17:00 Uhr.

An Montagen zwischen November und Mai außerhalb der Schulferien in Baden-Württemberg geschlossen.

Naturpark Südschwarzwald

Tel.: 07676 9336-10, Fax: 07676 9336-11

Email: info@naturpark-suedschwarzwald.de

Web: www.naturpark-suedschwarzwald.de

Naturschutzzentrum Südschwarzwald

Tel.: 07676 9336-30, Fax: 07676 9336-33

Email: naturschutzzentrum@naz-feldberg.de

Web: www.naz-feldberg.de

Wir sind für Sie da!

Breitnau Tourist-Information
Dorfstraße 11/1, 79874 Breitnau
Tel. +49 (0)7652-1206 8380
breitnau@hochschwarzwald.de

Eisenbach Tourist-Information
Bei der Kirche 1, 79871 Eisenbach
Tel. +49 (0)7652-1206 8340
eisenbach@hochschwarzwald.de

Feldberg Tourist-Information
Kirchgasse 1 • 79868 Feldberg
Tel. +49 (0)7652-1206 8300
feldberg@hochschwarzwald.de

Friedenweiler Tourist-Information
Peter-Thumb-Straße 16
79877 Friedenweiler
Tel. +49 (0)7652-1206 8360, frie-
denweiler@hochschwarzwald.de

Häusern Tourist-Information
St. Fridolin-Str. 5, 79837 Häusern
Tel. +49 (0)7652-1206 8560
haeuern@hochschwarzwald.de

Hinterzarten Tourist-Information
Freiburger Str. 1, 79856 Hinterzarten
Tel. +49 (0)7652-1206 8200
hinterzarten@hochschwarz-
wald.de

Lenzkirch Tourist-Information
Am Kurpark 2, 79853 Lenzkirch
Tel. +49 (0)7652-1206 8400
lenzkirch@hochschwarzwald.de

Löffingen Tourist-Information
Rathausplatz 14, 79843 Löffingen
Tel. +49 (0)7652-1206 8350
loeffingen@hochschwarzwald.de

Schluchsee Tourist-Information
Fischbacher Straße 7
79859 Schluchsee
Tel. +49 (0)7652-1206 8500
schluchsee@hochschwarzwald.de

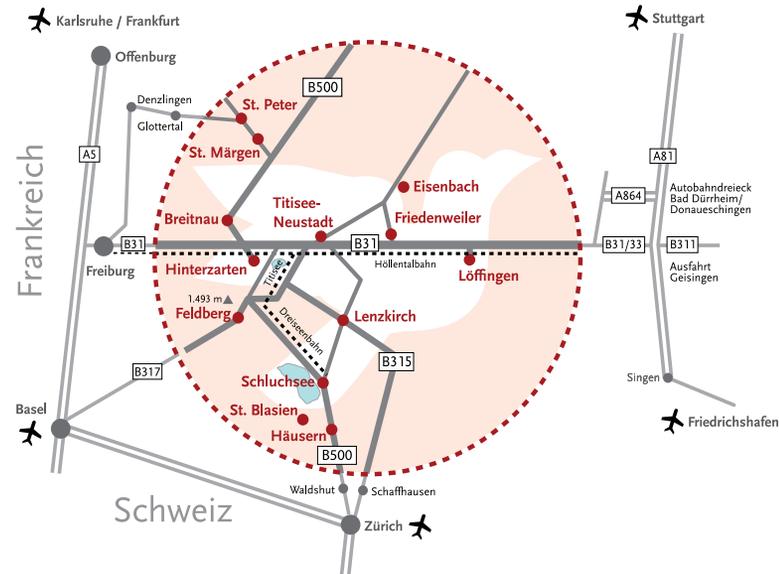
St. Blasien Tourist-Information
Am Kurgarten 1-3
79837 St. Blasien
Tel.: +49 (0)7652-1206 8550
stblasien@hochschwarzwald.de

St. Märgen Tourist-Information
Rathausplatz 6
79274 St. Märgen
Tel. +49 (0)7652-1206 8390
st.maergen@hochschwarzwald.de

St. Peter Tourist-Information
Klosterhof 11
79271 St. Peter
Tel. +49 (0)7652-1206 8370
st.peter@hochschwarzwald.de

**Titisee-Neustadt
Tourist-Information**
Strandbadstraße 4
79822 Titisee-Neustadt
Tel. +49 (0)7652-1206 8100
titisee@hochschwarzwald.de

Anfahrt



Angenehm anreisen in den Hochschwarzwald.

Ob Auto, Bahn oder Flugzeug – die Ferienregion Hochschwarzwald ist aus allen Richtungen optimal zu erreichen.

www.hochschwarzwald.de

KONUS



Busse und Bahnen gratis!

Als Gast im Hochschwarzwald können Sie Busse und Bahnen im gesamten Schwarzwald auch für längere Strecken kostenfrei nutzen. Der optimale Service für den Weg zu den Attraktionen der Hochschwarzwald Card – oder Ihre Wanderung, Ihren Ausflug oder Einkaufsbummel. Mit der Anmeldung bei Ihrem Gastgeber erhalten Sie die KONUS-Gästekarte kostenlos – Sie zahlen nur die ortsübliche Kurtaxe. Die Karte mit dem KONUS-Symbol gilt im eingetragenen Zeitraum Ihres Aufenthaltes als Freifahrtschein in allen Bussen und Bahnen der teilnehmenden Verkehrsverbünde (ausgenommen sind ICE, IC und EC).

Weitere Informationen im Internet: www.konus-schwarzwald.info



Wanderbusse

SBG-Wanderbuslinie Hinterzarten, auf den Rinke und zum Hofgut Sternen:

Mit dieser Buslinie, die in der Zeit von Mai bis Anfang November und von Ende Dezember bis Anfang März verkehrt, wird die gesamte Wanderregion Hinterzarten Breitenau und das Höllental mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen und die Anbindung an das Feldberggebiet geschaffen. Nutzen Sie die Linien für ungetrübten Wanderspaß.

SBG Wanderbus Wutachschlucht:

Die Wutachschlucht ist eines der beliebtesten Wanderziele und eines der geologisch interessantesten Gebiete im Schwarzwald. Die Wutachschlucht ist mit dem PKW oder einer öffentlichen Buslinie schnell und bequem vom Gebiet der jeweiligen Gemeinden zu erreichen. Dort bringt sie der SBG Wanderbus Wutachschlucht in der Zeit von Ende April bis Ende Oktober im Stundentakt zurück zum Ausgangspunkt durch die Wutachschlucht, von wo aus Sie den Einstieg genommen haben.

Impressum

Eine Produktion der
Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Produktmanagement Wandern
 Volker Haselbacher · Sabrina Röseler
 Freiburger Straße 1 · 79856 Hinterzarten
 Tel. +49 (0)7652 1206-0
 Fax: +49 (0)7652 1206-99
 info@hochschwarzwald.de
 www.hochschwarzwald.de

Aufsichtsratsvorsitzender:

Bgm. Stefan Wirbser
Geschäftsführer:
 Mag. Thorsten Rudolph

Realisation, Konzept, Kartografie,

Gestaltung, Produktion

ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG
 Missener Str. 18 · 87509 Immenstadt
 Tel. +49 (0)8323 8006-0
 www.alpstein-tourismus.de

Kartengrundlage

© BKG und Vermessungsverwaltungen der Bundesländer (www.bkg.bund.de)

Bilder: alle Bilder ©

Hochschwarzwald Tourismus GmbH,
 S. 53–59 siehe Angaben beim Bild

Limitierte Auflage, Ausgabe: 2012 ·
 Alle Angaben ohne Gewähr · Verwendung des Booklets auf eigenes Risiko.

Legende

Tourenbeschreibung



Startpunkt der Touren
 Tourpunkt
 Tourverlauf

Life, Eisenbahn



Hinterzarten

Eisenbahn, Bahnhof
 Kabinenbahn
 Sessellift
 Ski-, Schlepplift

Straßen und Wege



Bundesstraße
 Landesstraße
 Kreisstraße
 Gemeindestraße
 Hauptwirtschaftsweg
 Wirtschaftsweg
 Fußweg
 Steig im Gebirge
 Staatsgrenze
 Höhenlinien



Tour aus dem Pocketguide



Schluchtensteig

Touristische Informationen



Berg/Gipfelkreuz
 Höhenpunkt
 Fels
 Höhe
 Kirche
 Kapelle
 Friedhof
 Schloss/Burg
 Denkmal
 Ruine
 Turm
 Aussichtspunkt

Meine Notizen

Meine Notizen

Meine Notizen

Meine Notizen



Hochschwarzwald

Breitnau Eisenbach Friedenweiler
St. Märgen Lenzkirch **Titisee** -Neustadt
Hinterzarten Schluchsee
Feldberg St. Blasien
St. Peter Löffingen Häusern



Diese Veröffentlichung wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).